

Gerd Markmann

Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen der StVV Eberswalde
Prenzlauer Straße 19, 16227 Eberswalde

Tel: 03334 356542, Fax: 03334 259210

E-Mail: post.an@gerd-markmann.de

Eberswalde, 5. Februar 2017

Anfrage-Nr.: AF/0071/2017

- öffentlich -

Betreff: **Neubau einer Kita**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	09.02.2017	
---------------------------------------	------------	--

Laut Pressemeldungen hat Bürgermeister Friedhelm Boginski »jüngst erklärt, dass die Stadt, um die Versorgung sicherzustellen, auch einen Kita-Neubau in Betracht ziehe« (MOZ, 25.01.2017). In diesem Zusammenhang darf daran erinnert werden, dass Herr Boginski vor zehn Jahren maßgeblich an der Entscheidung mitgewirkt hat, die Kita »Spatzennest« zu schließen und das Gebäude für eine Wiedereinrichtung als Kita unbrauchbar zu machen. Dies unter Missachtung des damals vorgebrachten Alternativvorschlags. Nach dem Kita-Neubau im BBZ »Amadeu Antonio« ist nun also ein weiterer Kita-Neubau in Eberswalde notwendig. Die Betreuung der Kinder und die Bereitstellung entsprechender Betreuungsplätze hat zweifellos eine vorrangige Priorität. Allerdings muss die Neubau-Idee des Bürgermeisters zum jetzigen Zeitpunkt überraschen, hatte es doch noch 2016 erhebliche Widerstände gegen die Etablierung der neuen Kita eines freien Trägers in der Biesenthaler Straße in Finow gegeben, obwohl damit keine Investitionskosten für die Stadt verbunden waren und sind.

Hierzu bitte ich um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Mit welchen Investitionskosten muss die Stadt Eberswalde rechnen, wenn der per Presse avisierte Kita-Neubau umgesetzt wird?
2. Sind diese Investitionskosten im Haushaltsplan 2017/2018 eingestellt?
Wenn ja, in welcher Haushaltsstelle ist dies ersichtlich?
Wenn nein, warum wurde der Kita-Neubau nicht im Haushaltsplan 2017/2018 berücksichtigt?

3. Müssen ggf. andere geplante Investitionsmaßnahmen zugunsten eines Kita-Neubaus zurückgestellt werden? Wenn ja, welche?
4. Warum erfahren die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen und offenbar auch alle anderen Stadtverordneten von solch einer wichtigen und kostenintensiven Absicht des Bürgermeisters, wie dem Neubau einer Kindertagesstätte, aus der Presse und nicht in den Gremien der Stadtverordnetenversammlung?

Ich bitte neben der Beantwortung in der Ausschusssitzung um eine schriftliche Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Gerd Markmann